

Inhalt

Geleitwort von Friedemann Schulz von Thun	9
Geleitwort von Sabrina Kayser-Laubenstein	11
Vorwort	15
Einleitung – Licht- und Schattenseiten der Angst im Schulalltag	19
1. Schülertypen im Unterricht – das Konzept der Persönlichkeitsstile	27
1.1 Empathen	29
1.2 Einzelgänger	33
1.3 Schauspieler	36
1.4 Perfektionisten	40
2. Schülertypen und ihre Ängste im Schuljahresverlauf – Beschreibung und schemapädagogische Anregungen	45
2.1 Grundbegriffe – Schemapädagogik für Dummies	46
2.2 Erster Schultag: Kennenlernen und Grüppchenbildung	60
2.2.1 Methodische Impulse	66
2.3 Redebeiträge, Referate, Präsentationen und mündliche Prüfungen	68
2.3.1 Methodische Impulse	78
2.4 Sitzordnung und Alltagsunterricht	82
2.4.1 Methodische Impulse	91
2.5 Pausen und Freistunden	93
2.5.1 Methodische Impulse	99
2.6 Hausaufgaben und Unterrichtsmaterialien	100
2.7 Schriftliche Leistungsnachweise – Anforderungen, Durchführung, Korrektur, Bekanntgabe	119
2.7.1 Methodische Impulse	127
2.8 SV und AGs	129

2.8.1	Methodische Impulse	140
2.9	Beratungs- und Entwicklungsgespräche	141
2.9.1	Methodische Impulse	145
2.10	Praktikum, Praktikumsverlauf und Berufswahl	149
2.10.1	Methodische Impulse	152
2.11	(Fach-)Exkursionen, Ausflüge und Klassenfahrten	153
2.11.1	Methodische Impulse	155
2.12	Zeugnisausgaben und Abschlussfeiern	156
2.12.1	Methodische Impulse	158
3.	Psychodynamik der Schülertypen im Klassenraum	161
3.1	Wen zieht man an, wen stößt man ab? – Kollusionen	161
3.2	Ressourcen hinter der Angst	167
3.3	Typische Interaktionsstrategien	169
3.3.1	Methoden	174
4.	Schemapädagogisch fokussierter Umgang mit Empathen, Einzelgängern, Schauspielerinnen und Perfektionisten	175
4.1	Grundlagen – Anforderungen an eine bedürfnisorientierte Haltung	175
4.2	Beziehung geht vor Erziehung und Bildung	178
4.3	Unterrichtsideen zur Inneren Teile-Arbeit	179
4.3.1	Arbeitsauftrag 1: Wer bin ich?	179
4.3.2	Arbeitsauftrag 2: Lehrerwunschtyp	180
4.3.3	Arbeitsauftrag 3: Mitschülerwunschtyp	181
4.3.4	Arbeitsauftrag 4: Wenn ich ein Tier wäre	182
4.3.5	Arbeitsauftrag 5: Klassenstärkencollage	182
4.3.6	Arbeitsauftrag 6: Wie reagiere ich wann und wo?	183
4.3.7	Arbeitsauftrag 7: Meine Ressourcen – unsere Ressourcen?	184
4.3.8	Arbeitsauftrag 8: Steh auf, wenn du am Boden bist	184
4.3.9	Arbeitsauftrag 9: Mein inneres Team	185
4.3.10	Arbeitsauftrag 10: Don't worry, be happy	186

4.4	Ziele der schemapädagogischen Interventionen	186
5.	Der Blick in den Spiegel – Lehrertypen im Schuljahresverlauf	187
5.1	Herr Sezuan, der Empath	187
5.1.1	Der erste Eindruck	189
5.1.2	Bevorzugte Unterrichtsgestaltung	190
5.1.3	Das Bild vom Schüler	191
5.1.4	Typische Reaktionen auf Unterrichtsstörungen	191
5.1.5	Ressourcen und mögliche Fallstricke	192
5.1.6	Sonstiges – schemapädagogische Ergänzungen	193
5.2	Herr Schopenhauer, der Einzelgänger	195
5.2.1	Der erste Eindruck	196
5.2.2	Bevorzugte Unterrichtsgestaltung	197
5.2.3	Das Bild vom Schüler	197
5.2.4	Typische Reaktionen auf Unterrichtsstörungen	198
5.2.5	Ressourcen und mögliche Fallstricke	198
5.2.6	Sonstiges – schemapädagogische Ergänzungen	199
5.3	Frau Bardot, die Diva	200
5.3.1	Der erste Eindruck	202
5.3.2	Bevorzugte Unterrichtsgestaltung	202
5.3.3	Das Bild vom Schüler	203
5.3.4	Typische Reaktionen auf Unterrichtsstörungen	203
5.3.5	Ressourcen und mögliche Fallstricke	204
5.3.6	Sonstiges – schemapädagogische Ergänzungen	204
5.4	Frau Rottenmeier, die Perfektionistin	205
5.4.1	Der erste Eindruck	207
5.4.2	Bevorzugte Unterrichtsgestaltung	208
5.4.3	Das Bild vom Schüler	208
5.4.4	Typische Reaktionen auf Unterrichtsstörungen	209
5.4.5	Ressourcen und mögliche Fallstricke	209
5.4.6	Sonstiges – schemapädagogische Ergänzungen	210

Schlussbetrachtungen – ein Schritt aus der Komfortzone heraus	211
Literatur	213
Danksagung	217
Adressen/Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	219